



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
Februar
2014

Restmüllsäcke für zusätzlichen Hausmüll

Der Nutzungszeitraum für Restmüllsäcke 60l erstreckt sich grundsätzlich auf den Zeitraum 01.01.-31.12 des Jahres. Nicht aufgebrauchte Säcke verlieren danach ihre Gültigkeit. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, alle nicht benutzten Säcke umzutauschen. Bitte melden Sie Ihren Bedarf am Rücktausch unter Angabe der Menge bis 20. Februar 2014 in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz an.

Später zum Tausch angemeldete Säcke können nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie dazu bitte auch den Abfallwegweiser des Vogtlandkreises Seite 12.

Aufstellen Papiertonnen für Altpapier

Die Kreisentsorgungs GmbH Vogtland(KEV) bietet weiterhin das kostenfreie Aufstellen von Papiertonnen 240 l für Altpapier und Pappe für private Grundstücke an. Die Leerung ist ebenfalls kostenfrei und erfolgt 14-tägig. Bei Interesse bitte in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz melden.

Abfallwegweiser 2014 mit falscher Tourenangabe

Im Abfallwegweiser 2014 wurde für die Hausmüllentsorgung für Röttis die falsche Woche ausgewiesen. Die Entsorgung für den Restmüll wird, wie bisher, donnerstags in der ungeraden Woche(4-wöchentlich) erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Entsorgungstermine im Innenteil dieses Informationsblattes.

Faschingsumzug

Am 02.03.2014 heißt es wieder Helau und Alaaf in der Plauener Innenstadt. Alle Närrinnen und Narren sind ab 14.00 Uhr recht herzlich zum Großen Plauener Faschingsumzug eingeladen. Die zahlreichen Faschingsvereine aus Plauen und dem vogtländischen Umland ziehen vom "Grünen Kranz" in Neundorf über die Neundorfer Straße und Marktstraße zum Altmarkt. Spaß und gute Laune kommen dabei wie immer nicht zu kurz - deshalb ab an den Straßenrand zum Mitjubeln und Feiern!

Faschingstermine für Kinder

23.02.2014 - 14.00 Uhr	Turnhalle Straßberg / Kinderfasching der SG Straßberg
23.02.2014 - 15.00 Uhr	Haus Vogtland / Kinderfasching des Wemaer Karneval Club e.V. u. der Elterninitiative Plauen e.V.
01.03.2014 - 14.00 Uhr	Festhalle Plauen / Kinderfasching des Handwerker Carneval Club e.V.
04.03.2014 - 09.30 Uhr	Festhalle Plauen / Kinderfasching des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.
04.03.2014 - 16.00 Uhr	Festhalle Plauen / Kinderfasching des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.

Freiwillige Feuerwehr Jöbnitz und Feuerwehrverein

Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten um Ihre Mithilfe! Anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums der FFW Jöbnitz, vom 16.-18.05.2014 könnten Sie ganz persönlich zum Gelingen unsres Festes beitragen. Wir suchen noch alte Fotos, Feuerwehruniformen, Dokumente bzw. Schriftstücke oder Ähnliches als Leihgaben für eine Ausstellung an diesem Wochenende. Ansprechpartner dafür sind: Michael Helm 529830 / Sven Feustel 01520/3139015 und Andreas Forner 526624.



Gegründet am 21.02.2003

**Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz,
Gerhart-Hauptmann-Straße 8**

03741 – 52 11 88 Fax: 03741/ 52 81 11 E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Entsorgungstermine 2014 - Müllentsorgung Februar / März 2014

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
06. / 20. Februar 06. / 20. März

→ **Papiertonne Altpapier**
Jößnitz - Röttis – Steinsdorf - Oberjößnitz
03. / 17. Februar 03. / 17. / 31. März

→ **Bioabfallentsorgung**
Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
12. / 26. Februar 12. / 26 März

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
Jößnitz / Steinsdorf / Röttis

14-tägig 4-wöchentlich

13.02.14 27.02.14
10.03.14 27.03.14

Oberjößnitz
04. / 18. Februar 04. / 18. März

Oberjößnitz

14-tägig 4-wöchentlich
12.02.14
26.02.14 12.03.14
26.03.14 09.04.14

Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,74€) erhalten Sie auch weiterhin in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz.



Bitte beachten: Entsorgung an Feiertagen

Grundsätzlich wird der Restabfall am darauffolgenden Werktag nach dem Feiertag, jedoch nicht an Samstagen, abgeholt. Es kann im Einzelfall vorkommen, dass beim Nachfahren von Entsorgungstouren weitere Terminverzögerungen in der Abfuhr auftreten.

→ **Sperrgut- und Kleinschrottsammlung Frühjahr 2014**

06. März, Jößnitz - Parkplatz am Bahnhof
Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr
25. März, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus
Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr
25. April – Röttis, Eisenbahnbrücke
Zeit: von 14.30 – 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist das Abstellen von Sperrgut und Kleinschrott untersagt!!!
Bitte achten Sie auf Sauberkeit an den Standplätzen!



Möchten Sie Sperrmüll außerhalb der Angebotszeiten der Containerstandplätze abgeben, so nutzen Sie bitte das Antragsformular auf Seite 59 des Abfallwegweisers 2014. Damit hat jeder Haushalt 1x im Jahr die Möglichkeit Schrott und Sperrmüll von zu Hause abholen zu lassen.

Impressum:

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz Tel.: 03741-521188 Fax: 03741- 528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen, Ramona Koch

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen **Erscheinung/Bezugspreis:** monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Der **Bücherbus** steht am **11. Februar 2014**
von 10.00 - 11.00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und
von 11.30 - 16.30 Uhr an der Grundschule Jößnitz

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398
E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de



Neupostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!



Liebe AWO Mitglieder und Freunde!

Wir laden alle Mitglieder und Freunde der AWO zu
unserem Kaffeenachmittag im Monat Februar
herzlich ein.

Dienstag, den 18. Februar 2014, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag im „Bahnhof“

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Vorstand – H. Rauh



UNIKAT e.V. · Werkstätten in den Weberhäusern · Bleichstraße 9-15 · 08523 Plauen

Kreative Winterferienzeit: Auch in diesem Jahr könnt ihr eure Winterferien kreativ gestalten. Unsere Werkstätten haben täglich von 10.00 – 12.00 Uhr für eure „Handwerkslust“ geöffnet. Da unsere Werkstätten sehr klein sind, meldet euch bitte vorher an. Hort und Feriengruppen können sich auch außerhalb dieser Zeiten gerne anmelden.

Angebote Ferienwochen:

Montag: Filzen / Kerzen ziehen / textiles Gestalten
Dienstag: Holzgestalten / Schnitzen / Weben
Mittwoch: Filzen / Kerzen ziehen
Donnerstag: keramisches Gestalten
Freitag: keramisches Gestalten / Weben / Filzen



Hinweis: In der 2. Ferienwoche ist kein keramisches Gestalten möglich.

KONTAKT: 03741 / 41 52 84 6 Weberhäuser
0162 16 08 95 9 Frau Schier
0160 95 36 82 00 Frau Rüffer
Email: kerstin.rueffer@gmx.de; info@weberhaeuser.de

ANSCHRIFT: Unikat e.V. Bleichstraße 9-17; 08527 Plauen

Wintersportveranstaltungen im Vogtland - Februar

15./16. Februar 2014 Klingenthal/ Mühlleithen - Internationaler Kammlauf – Euroloppet

15./16. Februar 2014 Hammerbrücke – 26. internationales Schlittenhunderennen

Veranstaltungstermine 2014 Jöbnitz / Röttis / Steinsdorf

Stand: Januar 2014 Änderungen vorbehalten!

Januar	18.01.	Weihnachtsbaumverbrennen - 17.00 Uhr FFW - Gerätehaus
	31.01.	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Jöbnitz
Februar	21.02.	Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.
März	02.03.	Gottesdienst mal anders - im GZ „Hasengrund“
	07.03.	Jahreshauptversammlung Röttiser Dorfgemeinschaft e.V.
	07.03.	Jahreshauptversammlung Sportgemeinschaft Jöbnitz e.V.
April	30.04.	Aufstellen d. Maibaumes anschl. Abbrennen d. Höhenfeuer
Mai	03. / 04.05.	Reit- und Springturnier - Reitplatz Schloßstraße, mit Reiterball
	16.-18.05.	100 Jahre Feuerwehr Jöbnitz (Programminweise beachten)
Juni	21.06.	Sommerfest im Salus / Robert-Koch-Straße 1
Juli	5. / 6.7.	Scheunenfest in Röttis
August	30.08.	Schulanfang in der BG Jöbnitz 14.00 Uhr
September	14.09.	Erntedankfest Steinsdorf / Gottesdienst
	21.09.	Erntedankfest Jöbnitz / Gottesdienst
	28.09.	Gottesdienst mal anders - im GZ Hasengrund
Oktober	11.10.	Fuchsjagd der Reit- und Fahrverein Jöbnitz e.V.
	11.10.	Oktoberfest im Salus / Robert-Koch-Straße 1
	26.10.	Kirchweih Jöbnitz / Gottesdienst
November	02.11.	Kirchweih in Steinsdorf / Gottesdienst
Dezember	06.12.	Weihnachtsmarkt 13.00 Uhr
	07.12.	Seniorenweihnachtsfeier Jöbnitz
	11.12.	Seniorenweihnachtsfeier Steinsdorf
	13.12.	Weihnachtsmarkt im Salus - Robert-Koch-Straße 1

Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Jöbnitz gibt die Veranstaltungstermine monatlich im Jöbnytzer Informationsblatt bekannt

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jöbnitz 16. - 18. Mai 2014



Wir suchen für unsere Jahrfeier noch fleißige Kuchenbäcker!

Um besser planen zu können, bitten wir alle, die sich bereit erklären an diesem Wochenende Kuchen oder Torte zu backen, um eine Information an:

M. Söllner 03741/ 526184 oder ÖV Jöbnitz 03741/ 521188

Jagdgenossenschaftsversammlung

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Jößnitz / Röttis
am **28.2.2014** um **19.00 Uhr**

im Restaurant **Romantica** in Jößnitz

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundstücken, die zum
Gemeinschaftsjagdrevier Jößnitz / Röttis gehören und auf denen Jagd ausgeübt
werden darf, recht herzliche

E i n l a d u n g

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenprüfers
3. Entlastung des alten Vorstandes
4. Wahl des neuen Vorstandes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Die Jagdpächter laden anschließend zu einem Jagdessen recht herzlich ein.

Der Jagdvorsteher

Wandertag und Weihnachtsfeier der Klasse 3 b

Am 06.12.13 fuhren wir früh mit dem Zug nach Klingenthal. Dort besuchten wir die Weihnachtsausstellung im Klingenthaler Museum. Wir erfuhren alles über Weihnachten und vieles über Musikinstrumente. Außerdem gab es selbst gebackene Weihnachtsplätzchen zum Naschen. Danach besichtigten wir die „Alte Schule“ und die Musikpyramide dem Marktplatz. Bis zur Abfahrt des Busses blieb auch noch Zeit für den Spielplatz.

Unsere Busfahrt endete am Sporthotel auf dem Aschberg. Dort begann unsere Wanderung durch den schönen Schnee zur Jugendherberge. Am Ziel angekommen, teilten wir schnell die Zimmer auf, weil alle Kinder hungrig waren und sich auf das Mittagessen freuten. Anschließend bezogen wir unsere Betten. Das ging doch besser, als wir dachten.

Danach backten wir uns in der Küche Weihnachtsplätzchen. Wir haben Teig ausgerollt, Plätzchen ausgestochen und verziert. Die Köchin hat sie im Ofen gebacken. Das machte großen Spaß. Es sah am Ende ganz schön aus. Einige Kinder waren auch voll Mehl. Die Köchin hat alles aufgeräumt und in Ordnung gebracht. Wir durften inzwischen rodeln und im Schnee spielen bis es dunkel wurde. Ungeduldig warteten wir auf den Nikolaus. Bei Kakao und unseren leckeren Plätzchen besuchte er uns. Wir sagten unsere Gedichte auf und so bekam jeder eine kleine Überraschung.

Leider stürmte es abends so sehr, dass wir nicht im Schnee grillen und Lagerfeuer machen konnten. Der Hausmeister grillte uns trotzdem unser Fleisch und unsere Würstchen, und so aßen wir eben gemütlich im warmen Zimmer. Abends schauten wir den Märchenfilm „Väterchen Frost“. Den fanden alle schön.

Unsere Nachtruhe war kurz, weil wir nicht gleich einschlafen konnten. Es gab viel zu erzählen. 5.30 Uhr wachten wir auf und spielten Verstecken im dunklen Zimmer. Noch vor dem Frühstück packten wir unsere Reisetaschen. Das war nicht so einfach, in manchen Koffer passte plötzlich nicht mehr alles rein. Nach dem Frühstück wanderten wir durch den Schnee zurück zur Bushaltestelle. Wir hatten noch Zeit, die Rundkirche zu besichtigen. Eine Frau erklärte uns viel und beantwortete alle Fragen.

Müde fuhren wir mit dem Zug nach Hause. Am Bahnhof in Jößnitz warteten schon gespannt unsere Eltern. Es gab viel zu erzählen.

Belana und Thora Schieck, Klasse 3 b



Seniorenzentrum Salus bedankt sich beim Ambulanten Hospizdienst Plauen – Gemeinsam engagiert für Sterbende

Ein bunter Koffer mit Erikatopf, Märchenbuch, Urlaubskarten, Aromaölen und Teddybär steht inmitten der Runde von Angehörigen und Betreuern der Bewohner des Seniorenzentrums Salus. Was die Anwesenden zunächst verwundert: was hat der Koffer mit dem Hospizdienst zu tun?

Viele Menschen wissen über die Arbeit von Hospizdiensten recht wenig und wer informiert ist, hofft zumeist, dass er sich damit noch lange nicht beschäftigen muss: Tod und Sterben sind die Themen, die landläufig mit Hospizdiensten assoziiert werden. Dabei stehen die Mitarbeiter von Hospizdiensten mitten im Leben. Maria Meinel, hauptamtliche Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Plauen und Maike Bloszies, ehrenamtliche Trauerbegleiterin und Mitarbeiterin im Seniorenzentrum Salus erklären der interessierten Runde, was ihre Arbeit ausmacht:

„Ein Mensch, der sein Lebensende spürt, durchlebt Verluste, Trauer, aber auch Zeiten, in denen er hofft und gegen das Sterben ankämpft. Beim Sterben geht es nicht darum, „etwas“ loszulassen, sondern „alles“ loszulassen - das Leben und sich selbst. Loslassen kann aber nicht eingefordert werden, es geschieht da, wo ein Mensch so weit ist. Hospizhelfer ermutigen und unterstützen Sterbende und Angehörige, ihren ganz eigenen Weg der Abschiednahme zu gehen.“

Dabei kommt dann der Koffer zum Einsatz, denn keineswegs sprechen Hospizhelfer mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase immer nur über das Sterben. „Was soll ich dir tun?“ ist die Frage, die Trauerbegleiterin Maike Bloszies bei der Begleitung von sterbenden Menschen bewegt. Das kann bedeuten: zuhören, vorlesen, singen, beten, spazieren gehen, Sitzwachen, die Schatzkiste der Erinnerungen öffnen, die sanfte Berührung einer Hand, miteinander weinen und auch lachen oder einfach nur still da sein und die Situation aushalten.

Das Seniorenzentrum Salus profitiert seit mehreren Jahren vom bemerkenswerten Einsatz der 42 Ehrenamtlichen, die neben der Arbeit im Trauercafé, in Trauergruppen und Einzeltrauergesprächen auch Menschen im Seniorenzentrum Salus vertrauensvoll begleiten.

Dafür bedanken sich Sarah Müller, Heimleiterin und Anja Kummer, Pflegedienstleiterin des Salus anlässlich des Angehörigenabends mit einem kleinen Präsent.

Der Zeitpunkt für den Angehörigenabend ist im Seniorenzentrum Salus nicht von ungefähr gewählt. Am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag sind alle Angehörigen der im Laufe des Jahres verstorbenen Bewohner alljährlich zu einer gemeinsamen Gedenkstunde eingeladen, die von Mitarbeitern des Salus liebevoll ausgestaltet wird. Ein Erinnerungstisch lädt auch alle anderen Gäste ein, sich an Verstorbene zu erinnern und noch einmal bewusst Abschied zu nehmen.



Bild Hospizarbeit: Maria Meinel und Maike Bloszies stellen ihre Arbeit beim ambulanten Hospizdienst Plauen mit Hilfe des Hospizkoffers vor



Bild Übergabe: Heimleiterin Sarah Müller, Koordinatorin Maria Meinel, Hospizhelferin Maike Bloszies und Pflegedienstleiterin Anja Kummer (von links) bei der Präsentübergabe



Die Kirche im Dorf

Februar 2014

Monatsspruch:

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.
Epheser 4,29

Liebe Gemeinde!

Ich beobachte, dass die wenigsten so reden. Es wird zwar viel geredet – aber ob es immer notwendig ist, erbaut und gar Segen bringt, dürfen wir doch bezweifeln. Und überhaupt das Reden – wird es nicht eher dazu benutzt, die Zeit zu füllen oder die Stille zu vertreiben? Wird nicht oft geredet, um zu reden? Und zwar viel zu oft?

Worte verlieren an Wert, je mehr man sie gedankenlos benutzt. Wie oft sagen Menschen: „Das habe ich so nicht gemeint.“ Aber wie denn dann? Je voller die Welt mit Worten wird, desto weniger scheinen sie zu gelten. Je öfter in der Öffentlichkeit Worte zurückgenommen werden müssen oder als Lüge überführt werden, desto weniger trauen Menschen dem Wort.

Es gibt eine schleichende Entwertung des Wortes. Diese Sorge steht auch schon hinter der Bitte des Monatsspruchs.

Für Christen wäre das eine wichtige Übung, zumal Jesus selbst ja auch noch darauf hinweist (Matthäus 12,36), dass wir bei Gottes Gericht Rechenschaft werden ablegen müssen über jedes „nichtsutzige“ Wort, das wir geredet haben. Wie schwer es ist, sich auf Wesentliches beim Reden zu beschränken, werden wir nur wissen, wenn wir es üben.

Wenn etwas heraus muss, dann sollte vorher kurz überlegt werden: Erbaut es? Bringt es Segen? Ich wünsche mir und Ihnen zur richtigen Zeit die richtigen Worte. Gott möge uns dabei helfen.

Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel



Peter und Irgard Düntsch ließen sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit am 23.12. in der Jößnitzer Kirche einsegnen. Der Chor gestaltete den Gottesdienst. Familie Düntsch dankt ganz herzlich dafür.

Rückblick: Silvestermusik – Peter Skamletz und Birgit Seibt haben bewiesen, dass auch klassische Musik ins Ohr gehen kann.



Festival der Krippenspiele:

Mehr als 30 Kinder spielten Szenen aus drei verschiedenen Krippenspielen.



Nach Schafsuche, Wegsuche und Herbergsuche gelangten alle an die Krippe im Stall von Bethlehem.



So erstrahlte der Stern von Bethlehem auch in Jößnitz.

Festival der Krippenspiele - Momentaufnahmen:



Die Engel verteilen die guten Botschaften.



Das brachte den Wirt in Bethlehem fast um seinen Schlaf.



Der Strom der Gäste nahm kein Ende.



An einem Wegweiser nach Bethlehem gab es auch einige Irritationen. Ausgerechnet



ein Blinder wusste, wo es lang geht.

Auf den Feldern vor Bethlehem suchte ein Hirte seinen Esel. Das war sehr verdächtig.



Der Wirt traute seinen Augen und Ohren nicht, als die Engel ihm vorsangen, dass gerade der



Heiland geboren worden war.



Am Ende des Gottesdienstes sagte jemand: „Das war schöner als Heiligabend.“

Aufruf: Für unseren Gottesdienst 1 x anders am 2. März im Hasengrund wurde ein Projektchor gegründet, der sich sonntags um 11.00 Uhr in der Alten Schule trifft. Alle, die gern singen, sind ganz herzlich dazu eingeladen.





Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 2.2.14 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
4. Sonntag nach Epiphania **Jößnitz** m. Kindergottesdienst

Sonntag 9.2.14 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
letzter Sonntag nach Epiphania **Steinsdorf**

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Chor zum
Jößnitz Abschluss der Weihnachtszeit u.
m. Kindergottesdienst

Sonntag 16.2.14 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Septuagesimae **Paulushaus**

Sonntag 23.2.14 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Sexagesimae **Steinsdorf**

Sonntag 2.3.14 10.00 Uhr Gottesdienst im Hasengrund – danach:
Estomihi **Jößnitz** Mittagessen für alle

Herzliche Einladung

zu unseren Kinderbibeltagen

"Zum Beispiel"

vom 26. Februar – 2. März

von 10.00 – 16.00 Uhr im Pfarrhaus Jößnitz



Hausmeister für Alte Schule und Pfarrhaus gesucht: Es ist eine geringfügige Anstellung für 4 Stunden pro Woche. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	mittwochs	16.30 Uhr	7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis:	Dienstag,	4.2.	koptische Christen in Ägypten	19.30 Pfarrhaus
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag,	11.2.	19.00 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch,	12.2.	19.00 Uhr	„Zum Hirschen“
Seniorenheim Salus	Dienstag,	4.2.	10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag,	25.2.	10.30 Uhr	Bahnhofstr. 1
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat	20.00 Uhr		Pfarrhaus

Die **Landeskirchliche Gemeinschaft** (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;

Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung: in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge: Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

03741 / 52 84 03



Einsatz in Tansania

Öfters werde ich angesprochen, wann wir das nächste Mal nach Tansania reisen. So möchte ich diese Gelegenheit zur Information nutzen.

Vom **18.02. – 08.03.2014** werde ich (diesmal ohne meinen Mann) wieder in Mbesa (ein Ort mit ca. 8000 Einwohnern im Süden des Landes, nahe der mosambikanischen Grenze) sein. Ich arbeite 2 x im Jahr dort im Hospital. Beim letzten Einsatz im Oktober 2013 konnte ich 90 Patienten operieren.

Außer dem Krankenhaus gibt es in Mbesa ein Waisenhaus für ca. 40 Kinder von 0 - 3 Jahren, einen Montessori-Kindergarten mit ca. 40 Kindern, eine sehr gute Grundschule (Klasse 1 – 7) und eine Ausbildungsstätte mit Internat für Mädchen (ab ca. 14 Jahren für Schneidern und Kochen mit ca. 40 Plätzen) und für Jungs (Schlosser, Tischler und Automechaniker mit ca. 60 Plätzen).

Außerdem wurde vor 3 Jahren eine Secondary School (8. - 12. Klasse) mit Internat in Mtwara (einer Stadt am Indischen Ozean, ca. 450 km entfernt) eröffnet, wo auch die Besten der Grundschule von Mbesa weiter unterrichtet werden können. Ein Platz an dieser Schule kostet beispielsweise mit Unterbringung im Internat mit Vollverpflegung und Arbeitsmitteln für ein ganzes Jahr ca. 600 €. Das erscheint uns nicht viel, ist aber für viele Einheimische einfach nicht aufzubringen, schon gar nicht für mehrere Geschwister.

Wir finden, dass Bildung immens wichtig ist und möchten gern mithelfen, dass Kinder die Chance zu einer guten Ausbildung bekommen.

Wem dieses genauso wichtig erscheint und wer sich daran finanziell beteiligen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden (bitte Angabe der vollständigen Adresse und ggf. für welchen Verwendungszweck: Krankenhaus, Waisenhaus, Ausbildung). Für Fragen oder nähere Informationen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Dr. Bärbel Moosdorf



Herzliche Einladung

Kinderbibeltage für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren:
26. Februar – 2. März,
10.00 – 16.00 Uhr im Pfarrhaus Jöbnitz

"Zum Beispiel"

Teilnehmerbeitrag v. 26.2.-1.3. pro Tag 4,- €.

Anmeldung:

Mein Kind _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Unterschrift: _____

nimmt an folgenden Tagen teil (bitte unterstreichen): 26.2; 27.2.; 28.2.; 1.3.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:

**bis 23.12.2014 betrug die
 Spendenhöhe 32.146,66 €**

**Für die Erhaltung der Kirche
 Steinsdorf mit ihrer Orgel
 können Sie weiter spenden:**

Kirchgemeinde Steinsdorf:
 BIC
 GENODED1DKD
 IBAN
 DE61 3506 0190 1695 3000 14

